

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Mai 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

endlich Urlaub?! Für viele von Euch und Ihnen wird das jetzt in den Pfingst-Schulferien vielleicht wahr?! Vorher noch ein paar News!

Wie auch immer – ich wünsche allen schöne Tage, Sonne und etwas Atempause!
Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats Juni 2021: Jugendhaus Ravensburg

Das Jugendhaus Ravensburg und dessen Außenstelle Treff am Schussendamm sind städtische Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Ravensburg. Die Arbeit mit jungen Mädchen und Frauen hat für uns einen hohen Stellenwert. Durch gemeinschaftliche Angebote und Projekte sollen sie die Möglichkeit bekommen, sich gegenseitig über ihre Interessen und Erfahrungen austauschen zu können. Unsere Angebote im Rahmen der Mädchenarbeit reichen von Beratungsgesprächen, die Einrichtung und Gestaltung eines Mädchenzimmers bis hin zu kreativen Aktionen und Ausflügen. Mehr Informationen ab 1. Juni auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Seminar „Anti-Bias in der Jugendarbeit“ in Stuttgart

Anti-Bias fördert die Reflexion von Vorurteilen und Diskriminierungen im Alltag, um eine diskriminierungskritische Haltung zu stärken. Im Seminar der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg am 13. Juli werden die Teilnehmenden begleitet und in einem vertrauensvollen Raum über Erfahrungen und Möglichkeiten in der Jugendarbeit gesprochen.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/97-veranstaltungen-2021/127-anti-bias-in-der-jugendarbeit.html>

Mädchen*impulstage in Vorarlberg (Österreich)

Die Mädchen*impulstage 2021 sind von 23. bis 25. Juni in Vorarlberg unterwegs, um das 20-jährige Bestehen mit Mädchen* ab 10 Jahren zu feiern. Es gibt spannende Workshops, ein tolles Rahmenprogramm, Infos rund um Geschlechtergerechtigkeit und natürlich jede Menge Spaß. In Dornbirn, Feldkirch und Bregenz werden zusätzlich Special Guests aus der Offenen Jugendarbeit mit dabei sein. Thema: girls* just wanna have FUNdamental rights!

<https://www.amazone.or.at/maedchenimpulstage/>

Regierungsprogramm für Baden-Württemberg für die kommenden fünf Jahre

Die Landtagswahl am 14. März 2021 hat ein Regierungsbündnis aus Bündnis 90/ Die Grünen und CDU hervorgebracht. In ihrem Koalitionsvertrag haben sich die beiden Regierungsparteien unter der Überschrift „JETZT FÜR MORGEN – Der Erneuerungsvertrag für Baden-Württemberg“ auf ein Regierungsprogramm für Wahlperiode von 2021 bis 2026 geeinigt. Auch die Minister*innen und Staatssekretär*innen stehen fest.

<https://www.baden->

[wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/210506_Koalitionsvertrag_2021-2026.pdf](https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/210506_Koalitionsvertrag_2021-2026.pdf) (Koalitionsvertrag)

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/regierung/landesregierung/mitglieder-der-landesregierung/> (Mitglieder der Landesregierung)

Bundesgesetzgebung: Kinder- und Jugendstärkungsgesetz tritt in Kraft

Kurz vor dem Ende der Legislaturperiode hat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) die letzte Hürde genommen. Zuvor hatte der Familienausschuss des Bundestages sich umfangreiche Änderungen des Regierungsentwurfes (Bundestagsdrucksache 19/26107) verständigt. Das Gesetz tritt in der Fassung in Kraft, die dieser Entwurf durch die Beschlussempfehlung des Ausschusses (Bundestagsdrucksache 19/28870) erlangt hat.

<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/288/1928870.pdf>

BumF-Umfrage 2020 zur Situation junger Geflüchteter in Deutschland

Im Jahr 2020 beteiligten sich 1026 Fachkräfte an der jährlichen, bundesweiten Online-Umfrage des Bundesfachverbands unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. zur Situation junger Geflüchteter im Bundesgebiet. Die Fachkräfte gaben sowohl Auskunft über die Situation unbegleiteter Minderjähriger und junger Erwachsener, als auch zur Situation von Kindern und Jugendlichen in Familienbegleitung. Noch stärker als im Vorjahr werden junge Geflüchtete Opfer von institutionellem und alltäglichem Rassismus. Zunehmend prägen Mehrfachdiskriminierung und Perspektivunsicherheit den Alltag. Ebenfalls zeigt sich ein Anstieg an (auch sexualisierten) Gewalterfahrungen und Menschenhandel – vor, während und nach der Flucht. Insbesondere mit Blick auf geflüchtete Mädchen, junge Frauen, junge Eltern und Geflüchtete mit Behinderung mangelt es nach wie vor an einer ausdifferenzierten und qualifizierten Versorgungsstruktur.

https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2021/04/webversion_onlineumfrage2020.pdf

Neuveröffentlichung Sachcomic: Gender

Meg-John Barker und Jules Scheele bringen es fertig, einen komplexen Begriff so herunterzubrechen, dass am Ende jede*r weiß, worum es eigentlich geht. Das haben sie bereits mit ihrem Sachcomic *Queer* bewiesen. Diesmal ist es der vielschichtige Begriff »Gender«, dem sie eine »illustrierte Einführung« widmen. Barker und Scheele reisen durch Zeit und Raum, betrachten das sich verändernde Verständnis von Geschlecht(rollen), verorten es historisch und räumlich, stellen Begrifflichkeiten, Konzepte, Strömungen vor und hinterfragen, was wir oft als selbstverständlich erachten. Dabei verhehlen sie nicht die Spannungen, die diese Thematik hervorruft. Doch ihr Ton ist

versöhnlich und einladend: am Ende, so sind Barker und Scheele überzeugt, profitieren wir alle davon, wenn wir fürsorglicher, liebevoller und anerkennender mit Geschlechtsidentitäten umgehen.

<https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/gender-detail>

Buchveröffentlichung: Stark – Rebellinnen von heute

Wahre Geschichten von Mädchen aus Deutschland für Jugendliche ab 12 Jahren. Die Mädchen in diesem Buch von Kathrin Köller und Anusch Thielbeer sind weder berühmt noch Überflieger, aber sie haben den Mut, an ihren Überzeugungen festzuhalten, auch wenn es mal schwierig wird. Zum Beispiel die besten Freundinnen Franca und Taraneh, die sich bei Fridays for Future für den Schutz unseres Planeten engagieren, Yamuna, die sich klar gegen Rechtsradikalismus positioniert und Nadjeschda, die sich von der Armut nicht ihr Leben diktieren lassen will.

<https://www.thienemann-esslinger.de/produkt/stark-isbn-978-3-522-30553-2>

PLUS e.V. Mannheim sucht Sozialarbeiter*in (w/m/d) für 50% einer Vollzeitstelle

Arbeitsbereich: Beratung und Empowerment von Lsbttiq+ (lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, transsexuellen, intersexuellen und queeren) geflüchteten Menschen, Anhörungsvorbereitung, fachliche Vernetzung in der Geflüchtetenhilfe. Die Stelle ist zunächst befristet bis 31.12.2022, mit Perspektive auf Fortführung. Das Team ist offen für Zugewanderte und Menschen jenseits der Zweigeschlechternorm. Aussagekräftige Bewerbungen bitte bis zum 31.05.2021 an PLUS.

http://www.plus-mannheim.de/images/Ausschreibung_Soziale_Arbeit_2021.pdf

ZIMA Stuttgart sucht Krankheits- und Projektvertretungen

IN VIA ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und Träger mehrerer sozialer Einrichtungen und Dienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Schwerpunkte der Arbeit von IN VIA sind Angebote für Mädchen und junge Frauen, Hilfen für junge Migrant*innen, Bahnhofsmissionen und ein Kinder- und Familienzentrum. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Sozialpädagoginnen/ Sozialarbeiterinnen (BA/Diplom) für das Zentrum für Interkulturelle Mädchen- und Frauenarbeit (ZIMA) in Stuttgart-Ost mit 50-100 % Beschäftigungsumfang als Krankheits- und Projektvertretungen (zunächst befristet bis 31.12.2021). ZIMA bietet Mädchen und jungen Frauen einen offenen Treff, freizeitpädagogische Angebote, niederschwellige Beratung, präventive Bildungsarbeit und vieles mehr! Bewerbungsschluss: 31.05.2021.

<https://invia-drs.de/in-via/stellenangebote/>

Netzwerk LSBTTIQ sucht Mitarbeiter*in für Organisation/Verwaltung in Freiburg

Für unsere Geschäftsstelle in Freiburg i. Br. suchen wir zum 1. Juli 2021 eine_n Mitarbeiter_in mit Schwerpunkt Organisation/Verwaltung in Teilzeit (Stellenumfang: 19,5 h pro Woche), vergütet in Anlehnung an TV-L11. Das Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg ist ein überparteilicher und weltanschaulich nicht gebundener Zusammenschluss von mehr als 120 lesbisch-schwul-bisexuell-transsexuell-transgender-intersexuellen und queeren Gruppen, Vereinen und Initiativen in Baden-Württemberg. Wir setzen uns dafür ein, die Zusammenarbeit der verschiedenen LSBTTIQ-Mitgliedsgruppen auf Landesebene zu fördern und erarbeiten gemeinsame Positionen zu zentralen Themen, um sie gegenüber landespolitischen Entscheidungstragenden zu vertreten. Mit unseren

Projekten haben wir ein landesweites Beratungsangebot für Isbttiq Menschen aufgebaut und bieten Fortbildungen zur Vielfalt von Geschlecht. Bewerbungsschluss: 1. Juni 2021.

https://www.netzwerk-lsbttiq.net/files/ausschreibungen/Ausschreibung_2021_Gesch%C3%A4ftsstelle_Netzwerk_LSBTTIQ_BW.pdf

Fetz e.V. Stuttgart sucht zwei neue Kolleginnen

Das Fetz hat zwei Stellen zu besetzen und sucht ab sofort und zum 1.07.21 neue Kolleginnen*. Zum einen eine Sozialarbeiterin/-pädagogin* oder Mitarbeiterin* mit ähnlicher Qualifikation für eine zunächst auf ein Jahr befristete Teilzeitstelle 50% für die Beratung von Frauen* nach sexualisierter Gewalt (Entfristung ist geplant). Ein Schwerpunkt ist die Beratung von Mädchen* und Frauen* mit Behinderung. Zum anderen eine Sozialarbeiterin/-pädagogin* oder Mitarbeiterin* mit ähnlicher Qualifikation für eine unbefristete Vollzeitstelle für die Beratung. Die Stelleninhaberin* soll vor allem im Schwerpunkt lesbische, bisexuelle und queere Frauen* und Mädchen* beraten. Bewerbungsschluss für beide Stellen: 28.05.2021.

<https://frauenberatung-fetz.de/de/aktuelles/>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de